

MODULPRÜFUNG

Kaminski, Mandy
Name, Vorname

3702950
Matrikelnummer

03-KUP-0526
Modulnummer

Medienpädagogik und außerschul. Kunstp:
Veranstaltungstitel (Kurzform)

Prof. Andreas Wendt, Alexander Frohberg
Veranstaltungsleitung

Selbstständigkeitserklärung

Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und nur mit den angegebenen Hilfsmitteln angefertigt habe und dass alle Stellen, die dem Wortlaut oder dem Sinn nach anderen Werken entnommen sind, durch Angabe der Quellen als Entlehnung kenntlich gemacht worden sind.

Prüfungsformat

Mit der Prüfungsteilnahme erklärt sich der/die Prüfungskandidat/in mit der Änderung des Prüfungsformates einverstanden und beantragt hiermit die Anrechnung des Prüfungsergebnisses auf die von der Prüfungsordnung vorgesehene Prüfungsleistung.

Leipzig, 31.01.2021

Ort, Datum

Das Dokument ist ohne Unterschrift gültig.

Das Formular ist am Computer auszufüllen!

Inhalt

Einleitung	1
Umsetzungen	2
Nicht umgesetzte Idee	4
Einblick in ein paar Arbeiten	5

Einleitung

JoJo ist eine Kinder- und Jugendkulturwerkstatt in Leipzig die ihren Sitz seit 2010 in der Riebeckstraße hat. Es werden verschieden kreative Kurse angeboten: von Malerei, Fotografie, Theater, Keramik, Textilgestaltung, Holzbearbeitung, Druckgrafik und neuerdings Gamedesign wird ein großer Teil an kreativen Handwerklichkeiten abgedeckt. Für jede Altersgruppe vom Kleinkindalter bis Erwachsene sind Kurse vertreten und so sind die Gänge eigentlich ab den Nachmittagen belebt. Neben den regelmäßigen wöchentlichen Programmen erfolgen auch Projekte, Veranstaltungen und Ferienprogramme in Zusammenarbeit mit anderen Kultureinrichtungen und Schulen.

JoJo versteht sich als „Schule der Fantasie“ in der die Jugend ihren Ideen freien Lauf lassen kann. Der Fokus ist darauf ausgelegt Experimentierfreude und Kreativität zu wecken und es ihnen zu ermöglichen an Kunst und Kultur teilzunehmen. Im kreativen Tun sammeln sie wichtige ästhetische Erfahrungen, stärken ihr Selbstbewusstsein und reflektieren gesellschaftliche Realität. JoJo ermutigt dazu das Experimentierfeld der Künste zu betreten, sich mit ihrer Lebenswelt zu beschäftigen und über den Weg der Kunst neue Impulse zu setzen.

In dieser besonderen Zeit muss sich JoJo vielen Schwierigkeiten stellen. Zum einen, dass die Kurskinder nicht mehr die Räumlichkeiten betreten dürfen und zum anderen das einige Mitarbeiter in die Gesundheitsämter zur Unterstützung gerufen wurden. Das JoJo-Team besteht aus ausgebildeten Pädagogen und helfenden Händen im FSJ und EVS. Zuletzt bestand das Team aufgrund von Quarantänemaßnahmen, Krankheitsfällen und Abrufen ins Gesundheitsamt, nur noch aus der Leitung, einer FSJ,

einer EVS und mir als Praktikantin. Jedoch liefen die Kurse weiter und die Nachfrage an kreativen Angeboten war hoch. Zur Unterstützung bekamen wir externe Fortbildung von einem Medienwissenschaftler zum Thema Videokonferenz, Zwecks geschützten Servern, um den Kindern einen sicheren Raum bieten zu können und die Funktionen und Vorteile der gängigsten Videokonferenzsystemen vorzustellen.



JuKuWe bleibt bis zum 7.2.2021 geschlossen

Leider muss die Kinder&JugendKulturWerkstatt aufgrund der Entscheidung der Stadt Leipzig bezüglich der Pandemie geschlossen bleiben. Wir hoffen, dass es bald ein Wiedersehen gibt. Bis dahin könnt ihr unsere digitalen Angebote bzw. unsere Kunsttüten, die alle 14 Tage für euch gepackt werden, nutzen. Wir freuen uns auf eure Kunstwerke und euer Feedback. Habt eine schöne Winterzeit und bleibt gesund!

Während der Winterferien findet ihr hier digitale Angebote und Tutorials.



Umsetzungen

Wöchentlich fanden Besprechungen statt, um ein passendes Konzept zu finden für die Kinder trotz Distanz präsent zu sein. Der erste Schritt war es, den Kindern Tüten mit Materialien zu füllen, welche sie alle zwei Wochen abholen konnten. Je nach Kurs und Altersgruppe wurden Tüten passend zusammengestellt. Bekannt gegeben wurden die Tüten über die sozialen Medien (Instagram und Facebook) und per E-Mail an die Eltern der Kurskinder.



Die Tüten mussten zur Wiedererkennung gestaltet werden, demnach wurden sie entsprechend dem Logo von JOJO bedruckt. Es war schön zu sehen, dass die Kinder mit Freude diese Tüten entgegennahmen und mit Stolz darauf nach Hause kehrten.



Ein Ziel war es, pro Kurs eine Tüte mindestens mit zwei Angeboten zu füllen. Ich war betraut mit den „Malen und Matschen“ Kurs (Altersstufe von 3 bis 6 Jahren), den „Kunst- und Experimentierkurs (Altersstufe von 6 bis 10 Jahren) und zum Teil den Keramikkurs (Altersstufe von 10 -13 Jahren).



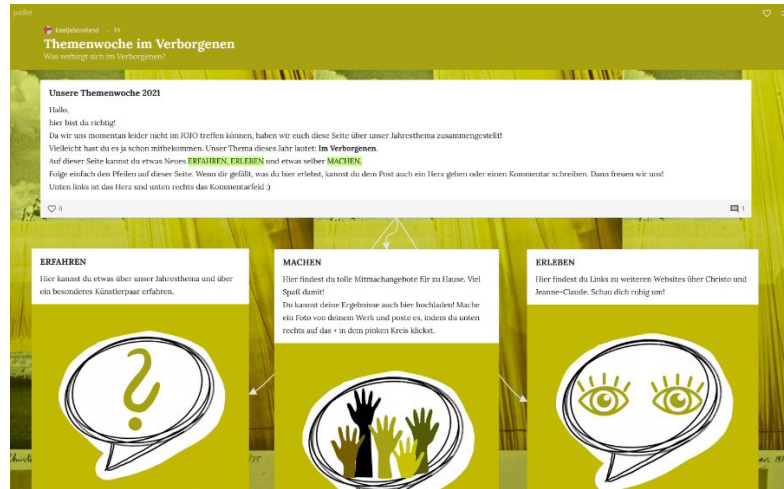
Je nach Altersstufe war es wichtig auf den Schwierigkeitsgrad zu achten. Im Kurs mit den jüngsten Kindern, können diese nicht lesen und sind in Ihren motorischen Fähigkeiten noch nicht so weit herangereift, komplizierte Muster auszuschneiden. Hilfreich war es, dass ich das Jahr zuvor schon einmal ein Praktikum dort ausführen durfte und somit einschätzen konnte, welcher Schwierigkeitsgrad in welchen Kurs anzuwenden war.

Es ist ein herantasten und versuchen gewesen, einen Weg zu finden die Kinder weiter kreativ zu beschäftigen und sie nicht

durch die Einschränkungen in ihren kreativen Schaffen zu begrenzen. Der ideale Weg war es für mich, den Kindern eine leere Fläche anzubieten, worauf sie sich kreativ austoben konnten. Meine erste Anleitung war passend zur dunklen Jahreszeit, eine Laterne aus Transparentpapier mit der Bitte die Fläche zu gestalten. Ob mit Farbe oder mit Scherenschnitten, war den Kindern selbst überlassen. Zu den dafür benötigten Materialien legte ich eine rein schriftliche Anleitung. Im Nachhinein erschien es mir besser für die Kinder, eine bebilderte Anleitung mit weniger Text dazuzulegen. Für die kleinsten wurden die einfachen Basteleien und Experimente nur mit Bildern erklärt.



Der Inhalt der Tüten mussten zu einem bestimmten Thema passen. Jedes Jahr gibt es ein neues Motto im Bezug eines Künstlers. So wird den Kindern auf spielerische Art, Wissen über das Wirken verschiedener Künstler vermittelt. Dieses Jahr steht unter dem Motto „im Verborgenen“ gewidmete den Künstlerpaar Cristo und Jeanne-Claude. Im normalen Kursgeschehen wird das Wissen rund um das Jahresthema neben den Kursaktivitäten vermittelt aber da der normale Kontakt ausblieb, behelfen wir uns mit einem „Padlet“ (eine digitale Pinnwand). Es ist einfach zu gestalten und die Kinder können darauf Kommentare hinterlassen. Neben Wissenswertem sind auch ein paar Anleitungen und Spielereien vorhanden, um für jeden etwas Interessantes anbieten zu können.

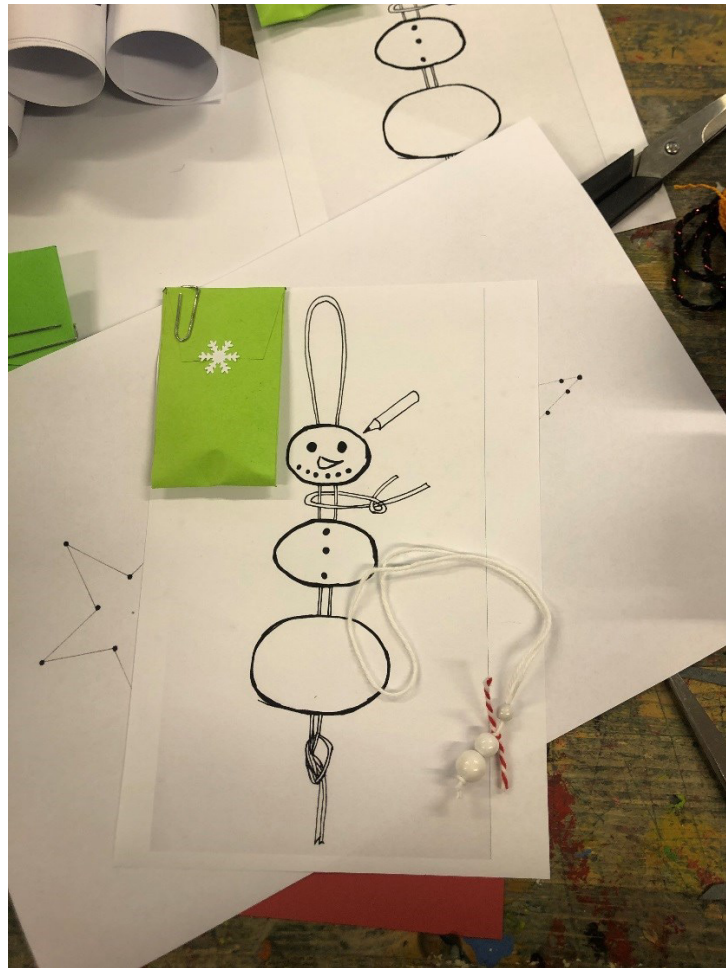


Neben den Tüten fanden auch zwei Kurse online statt, der Textilkurs und der Theaterkurs. Da ich für diese Kurse nicht zuständig war, bekam ich die Erfahrungen nur berichtet. Hier gab es direktes Feedback, während man bei den Tüten ein paar Wochen warten musste und es wenn oft nur ein Dank per E-Mail seitens der Eltern gab. Aufgrund dessen ist geplant, die Ferienangebote alle online zu halten mit Livestreams und Tutorials.

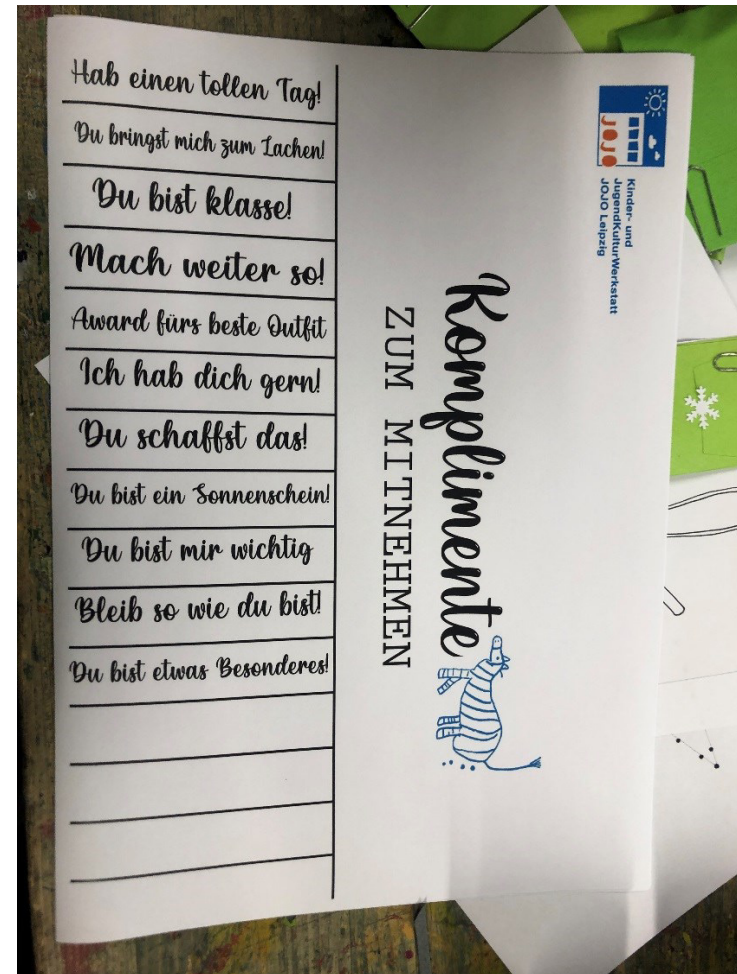
Nicht umgesetzte Idee

In der letzten Woche vor Weihnachten kam mir die Idee für eine Schnitzeljagd per QR-Code durch den Stötteritzer Park, jedoch konnte dies Gesundheitsbedingt nicht mehr umgesetzt werden. Die Idee war, in versteckten Ecken im Park, QR-Codes zu platzieren die verschiedene Internetseiten auf dem Handy öffnen. Dort findet sich der Hinweis auf das nächste Versteckt und noch einige wissenswerte Informationen zum Park. Jeder Code soll eine Seite öffnen, die nicht mit einer Anderen verknüpft ist, damit nicht geschummelt werden kann. Jede einzelne Station muss abgelaufen werden. Auf der letzten Seite befindet sich ein Hinweis, dass man sich als Belohnung, etwas bei Jojo abholen kann. Eine Art Wandernadel, jedoch nicht für den Harz, sondern für den Stötteritzer Park. Die Intention hierbei lag, aufgrund der Technik die man braucht (Handy), die ganze Familie in ein kleines Abenteuer zu entführen, indem Alle gemeinsam zusammenarbeiten und den derzeitigen Alltag kurz entfliehen können.

Einblick in ein paar Arbeiten



Kleine Weihnachtsbastelei

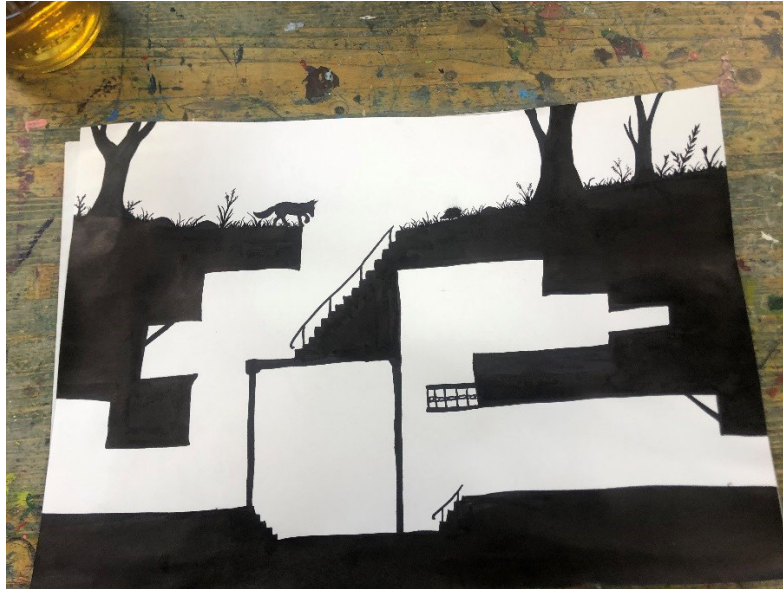


Was fürs Gemüt. Dies konnten die Kinder noch erweitern.



Die Wichtel waren ein kleines Weihnachtsgeschenk für den Malen- und Experimentierkurs.
Rechts: erste Probe einer Laterne aus Papier, ob entworfene Schnittvorlagen zusammenpassen. Während des Zusammenklebens wurde zeitgleich die Anleitung geschrieben, um Schwierigkeiten zu umgehen und Tipps geben zu können.





„Unter der Erde verborgen“ ist hier das Thema. Die Kinder können sich eine Geschichte dazu ausdenken und auf den Blatt zeichnen. Das Bild wurde per Hand gezeichnet, gescannt und für das Padlet vektorisiert, damit dies ausgedruckt werden kann. Den jüngsten Kurskindern wurde dies ausgedruckt mit in die Tüte gepackt.

Du spazierst durch den Wald und entdeckst auf einmal einen Eingang hinab ins Erdreich. Es ist dunkel, dennoch siehst du eine Treppe die dich sicher nach unten führt. Du hörst Geräusche: wohnt hier Jemand oder Irgendetwas?

Was denkst du, was sich dort Unten verbirgt? Male es auf das Papier!

Du spazierst durch den Wald und entdeckst auf einmal einen Eingang hinab ins Erdreich. Es ist dunkel, dennoch siehst du eine Treppe die dich sicher nach unten führt. Du hörst Geräusche: wohnt hier Jemand oder Irgendetwas?

Was denkst du, was sich dort Unten verbirgt? Male es auf das Papier!

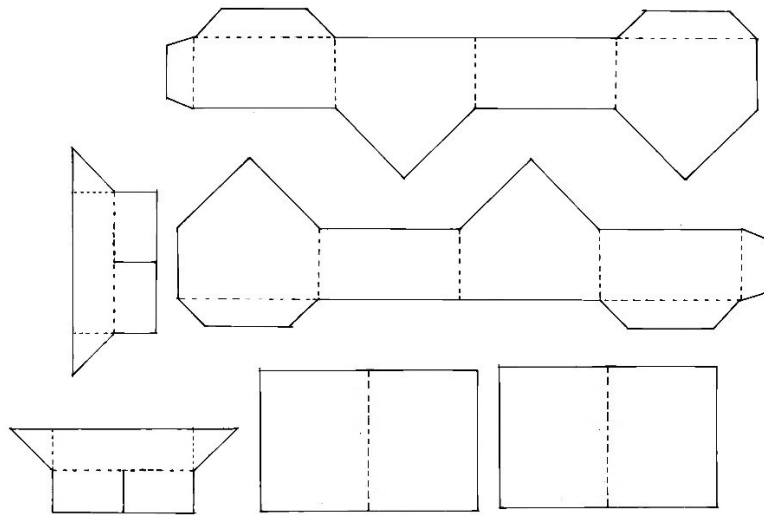
Du spazierst durch den Wald und entdeckst auf einmal einen Eingang hinab ins Erdreich. Es ist dunkel, dennoch siehst du eine Treppe die dich sicher nach unten führt. Du hörst Geräusche: wohnt hier Jemand oder Irgendetwas?

Was denkst du, was sich dort Unten verbirgt? Male es auf das Papier!

Du spazierst durch den Wald und entdeckst auf einmal einen Eingang hinab ins Erdreich. Es ist dunkel, dennoch siehst du eine Treppe die dich sicher nach unten führt. Du hörst Geräusche: wohnt hier Jemand oder Irgendetwas?

Was denkst du, was sich dort Unten verbirgt? Male es auf das Papier!



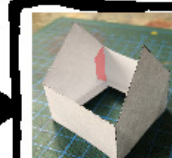


Anleitung Pop-up Haus

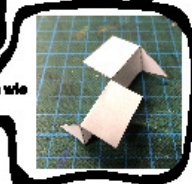
Bevor Du alles ausschneidest, schaust Du Dir zuerst die Anleitung einmal genau an, damit Du danach weißt, welche Flächen Du wie gestalten möchtest. Mach Dir zuerst Gedanken, woher die Karte sein soll, ob als Wahlzettelgröße oder Geburtstagskarte. Gestalte die Flächen am besten mit verschiedenen Techniken wie malen, bekleben, steampunk oder auch anmalen. Verwende am besten leuchtendere Farben damit sich das Papier nicht weiß und nutz es wenn möglich einen Klebestift.



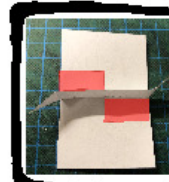
Schneide alle Teile aus. Die durchgehende Linie muss geschneitten und die gestrichelte Linie gefaltet werden. Die rot markierten Flächen werden später mit Kleber versehen.



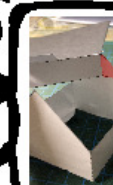
Falte die Hauswände wie im Bild links zu sehen ist und klicke sie fest, sodass die hier rot markierten Flächen innen ist.



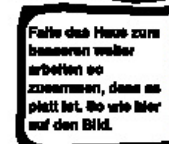
Falte den Balkon wie rechts zu sehen.



Falte das Dach auf der gestrichelten Linie und klicke den Balkon an den rot markierten Flächen mittig an das Dach fest.



Jetzt wird es etwas knifflig. Das hier rot markierte Dreieck wird an die Hauswand an der obersten Ecke festgeklebt, sodass die linke Dreiecksseite mit der Dachfläche gleich steht. Das ganze muss auch auf der anderen Seite (spiegelverkehrt) festgeklebt werden. Als Tipp: während dem Trocknen des Klebers kannst Du den Balkon mit Klammern sichern.



Falte das Haus zum besseren weiter arbeiten so zusammen, dass es flach ist. So wie hier auf dem Bild.



Falte die Karte in der Mitte, sodass die Falz von einer Seite des schwarzen Vierecks zur anderen Seite durch geht. Nun machst Du den Kleber auf die hier rot markierten Flächen und legst Dein Haus parallel mit dem schwarzen Viereck an. Klapp die Karte zu, sodass auch die andere Seite schön festleben kann. Lasse das ganze gut trocknen bevor Du die Karte aufmachst.

